

# Sport - Recht - Gesellschaft

Herausgegeben von Wolfram Höfling

in Verbindung mit Karl-Heinrich Bette, Joachim Mester, Michael Quante

Die Schriftenreihe *Sport - Recht - Gesellschaft (SportRG)* wurde 2010 gegründet. Sie thematisiert die unterschiedlichen »Welten« des Sports – die kompetitive wie die kooperative, die spielerische wie die normierte – aus einer transdisziplinären Sicht: Der sportwissenschaftliche Blick wird ergänzt und erweitert durch rechtswissenschaftliche, philosophische, sozialwissenschaftliche und andere Aspekte. Auf diese Weise können die wichtigen Identifikations-, Integrations- und Entformalisierungsfunktionen des Sports gleichsam in eine umfassende kulturwissenschaftliche Perspektive gestellt werden.

Ansprechpartnerin:

Daniela Taudt, LL.M. Eur.

Programmleitung Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Grundlagen

ISSN: 2190-1015 - Zitiervorschlag: SportRG

Stand: 28.11.2022. Preisänderungen vorbehalten.

---

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/schriftenreihe/sport-recht-gesellschaft-sportrg?no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/schriftenreihe/sport-recht-gesellschaft-sportrg?no_cache=1)

[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Telefon: +49 (0)7071-923-0

Telefax: +49 (0)7071-51104



**Mohr Siebeck**

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG

Postfach 2040

D-72010 Tübingen

[info@mohrsiebeck.com](mailto:info@mohrsiebeck.com)

[www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Mertens, Jan

## Gehaltsobergrenzen im Berufssport in den USA und Europa

### Eine Untersuchung aus kartellrechtlicher Sicht

Band 10  
2022. XIX, 648 Seiten.

ISBN 9783161610660  
fadengeheftete Broschur 119,00 €

ISBN 9783161610677  
eBook PDF 119,00 €

Die Begrenzung von Gehältern im Berufssport aus Gründen der Kostenkontrolle und sportlichen Ausgeglichenheit hat in den professionellen Sportligen Nordamerikas lange Tradition. Zuletzt mehrten sich Stimmen, die auch für den europäischen Fußball eine solche Gehaltsbegrenzung fordern. Es stellt sich jedoch jeweils die Frage der kartellrechtlichen Zulässigkeit. Warum werden die bestehenden Gehaltsobergrenzen in Nordamerika nicht als kartellrechtswidrig angesehen? Können derartige Begrenzungssysteme im europäischen Berufsfußball eingeführt werden, ohne an kartellrechtlichen Hürden zu scheitern? Wie ist die jeweilige Sportorganisation ausgestaltet und zeitigt dieser Sachverhalt einen Einfluss auf Gehaltsobergrenzen? Wie stellen sich die verschiedenen Kartellrechtssysteme dar und bestehen Besonderheiten und Ausnahmen für den Sport? Entlang dieser Fragestellungen untersucht Jan Mertens die Zulässigkeit von Gehaltsobergrenzen für Nordamerika und Europa aus kartellrechtlicher Sicht.

Groß, Verena

## Gesetzlich bestimmte Strafbarkeit des Eigendopings

### Formelle und materielle Implikationen des Verfassungsrechts für das Strafrecht

Band 9  
2020. XIII, 263 Seiten.

ISBN 9783161594113  
Leinen 99,00 €

ISBN 9783161594120  
eBook PDF 99,00 €

Trotz jahrzehntelanger Bemühungen vermochten sportrechtliche Anti-Doping-Maßnahmen die Dopingproblematik im Sport nicht in den Griff zu bekommen. Verständlich ist es daher, dass sich der Gesetzgeber zum Einschreiten berufen sah und im Jahr 2015 das Anti-Doping-Gesetz (AntiDopG) erließ. Mit der darin neu geschaffenen Strafbarkeit des Eigendopings sieht er sich in einer Vorreiterstellung. Zu Recht? Darf der Staat den Sportlerinnen und Sportlern verbieten, sich selbst zu dopen – und dies gar mit Strafe bewehren? Verena Groß entwickelt Antworten auf diese Fragen im Rahmen eines grundlagenorientierten, akzessorischen Strafrechtssystems. Anhand der Strafbarkeit des Eigendopings nach dem AntiDopG erarbeitet sie exemplarisch die verfassungsrechtlichen Anforderungen, die bei der Schaffung neuer und bei der Analyse bereits bestehender Strafvorschriften zu beachten sind.

Kleen, Julia

## Perspektiven nationaler und internationaler Dopingbekämpfung

### Völkerrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten einer Zentralisierung des Anti-Doping-Kampfes auf internationaler Ebene

Band 8  
2019. XVIII, 249 Seiten.

ISBN 9783161582233  
fadengeheftete Broschur 64,00 €

ISBN 9783161582240  
eBook PDF 64,00 €

Doping ist ein altbekanntes und gleichwohl brandaktuelles Problem des Sports, das Verbände und Politik immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Trotz scharfer Sanktionen, die dem Dopingsünder sowohl von verbandlicher als teilweise auch von staatlicher Seite drohen, scheint dieses Phänomen kaum eindämmbar zu sein. Die präventiven und repressiven Anti-Doping-Maßnahmen greifen zudem erheblich in die Rechte der Athleten ein. Ausreichender und effektiver Rechtsschutz wird den Sportlern demgegenüber nur teilweise gewährleistet. Julia Kleen setzt sich zunächst mit den Defiziten des derzeitigen Anti-Doping-Systems auseinander und erarbeitet dann einen Vorschlag für eine globale Anti-Doping-Organisation, durch deren Schaffung sowohl die Effektivität der Anti-Doping-Bekämpfung gesteigert als auch wirksamer Rechtsschutz für die Athleten gewährleistet werden könnte.

## Good Governance im Sport

### Hrsg. v. Wolfram Höfling, Johannes Horst u. Martin Nolte

Band 7  
2018. VII, 126 Seiten.

ISBN 9783161567865  
fadengeheftete Broschur 44,00 €

ISBN 9783161567872  
eBook PDF 44,00 €

Die Bewahrung der Integrität des Sports gehört zu den zentralen Herausforderungen des organisierten Sports und ist bedeutend für dessen Anerkennung in Staat und Gesellschaft. Seine Maßnahmen gegen Korruption, Manipulation sowie Diskriminierung orientieren sich an anerkannten Grundsätzen einer Good Governance. Dabei geht es um eine erhöhte Transparenz in finanziellen Dingen, eine stärkere Partizipation aller Sportbeteiligten sowie klare Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten. Mit diesen Zielen und ihrer praktischen Umsetzung im organisierten Sport befasst sich der vorliegende Tagungsband zum 8. Sportrechtstag an der Deutschen Sporthochschule Köln in Kooperation mit der Universität zu Köln.

### Inhaltsübersicht

#### I. Historische, (selbst-)regulative sowie ethisch-moralische Grundlagen

*Stephan Wassong:* Governance-Leitlinien im Internationalen Olympischen Komitee: ausgewählte historische und gegenwärtige Problemfelder im Vergleich – *Katharina Lammert:* Selbstregulative Maßnahmen des organisierten Sports zur Vorbeugung und Bekämpfung korruptiver Praktiken im Überblick – *Stefan Schneider:* Ethisch-moralische Aspekte von Good Governance

## II. Normative, institutionelle sowie konzeptionelle Umsetzung

*Remus Muresan: »Good Governance« im Sport: Entwicklungen im Weltfußball und darüber hinaus - Tim Schumacher: Modernes Compliance-System im deutschen Profifußball – dargestellt an der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH – Martin Gutzeit: Good Governance im Sport. Eine Bestandsaufnahme aus dem Blickwinkel des Arbeitsrechts*

## Sport und Gesundheit

Hrsg. v. Wolfram Höfling, Johannes Horst u. Martin Nolte

Band 6  
2015. VIII, 82 Seiten.

ISBN 9783161543210  
fadengeheftete Broschur 34,00 €

Das Verhältnis zwischen Sport und Gesundheit ist ambivalent, indem Sport die Gesundheit fördern und krank machen kann. Auf Chancen und Risiken reagiert unsere Rechtsordnung. Mit alledem befassen sich die Beiträge des vorliegenden Bandes. Sie dokumentieren die Vorträge des 6. Kölner Sportrechtstages zu den kulturhistorischen, medizinischen, ökonomischen sowie sozial-, zivil- und strafrechtlichen Dimensionen des Verhältnisses zwischen Sport und Gesundheit.

*Mit Beiträgen von:*

*Klaus Bergdolt, Klaus Bernsmann, Walter Dury, Heinrich Lang, Hans-Georg Predel, Pamela Wicker*

Inhaltsübersicht

*Klaus Bergdolt: Sport und Gesundheit in medizin- und kulturhistorischer Perspektive - Hans-Georg Predel: Fit bis ins hohe Alter: Lebenslanger Sport und Mediterrane Küche - Pamela Wicker: Mehr Sport als Medizin gegen steigende Gesundheitskosten? - Heinrich Lang: Sport und Gesundheit aus gesundheitsrechtlicher Perspektive - Walter Dury: Gesundheitsschäden durch Sport – zivilrechtliche Folgen? - Klaus Bernsmann: Sport und Gesundheit aus strafrechtlicher Sicht – Zum Strafbarkeitsrisiko von Schieds- bzw. Kampfrichtern*

## Fußball – Motor des Sportrechts

Hrsg. v. Wolfram Höfling, Johannes Horst u. Martin Nolte

Band 5  
2014. VIII, 112 Seiten.

ISBN 9783161532283  
fadengeheftete Broschur 39,00 €

Fußball ist der Motor des Sportrechts. Seine wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Dimensionen sind immens. Sie korrelieren mit zahlreichen Fragestellungen im nationalen und internationalen Sportrecht. Hierzu gehören die rechtlichen Herausforderungen bei der Vermarktung von Sportrechten, im Rahmen von Sportereignissen, zum Schutze der Integrität des sportlichen Wettbewerbs sowie arbeits- und schiedsverfahrensrechtliche Fragestellungen. Die Beantwortung dieser Rechtsfragen entfaltet positive Impulse für die Fortentwicklung des Sportrechts im Allgemeinen. Dies belegen die Referate des 5. Kölner Sportrechtstages mit Nachdruck. Der vorliegende Tagungsband fasst die Referate prominenter Fußballrechtler zusammen.

Inhaltsübersicht

*Udo Steiner: Einführung*

*I. Gesellschafts- und wirtschaftspolitische Dimensionen*

*Sascha L. Schmidt/Florian Bünning: Nutzen Proficlubs der Allgemeinheit? Zur ökonomischen und sozialen Bedeutung von Bundesligaclubs für ihre Heimatstädte – Holger Blask: Rechtliche Herausforderungen bei der Vermarktung von Sportrechten – Friedrich Curtius: Normative Anliegen aus Sicht des organisierten Fußballs – Ralf Mutschke: Integrität im Weltfußball. Kampf der FIFA gegen Wettmanipulation*

*II. Arbeits- und schiedsverfahrensbezogene Aspekte*

*Wolf-Dietrich Walker: Aktuelle arbeitsrechtliche Fragestellungen des Fußballsports – Ulrich Haas: Fußball vor dem Internationalen Sportgerichtshof CAS – Horst Hilpert: »Highlights« Aus der Fußballrechtsprechung zum Bundesliga-Fußball*

## Olympische Spiele

Hrsg. v. Wolfram Höfling, Johannes Horst u. Martin Nolte

Band 4  
2013. VIII, 125 Seiten.

ISBN 9783161526237  
fadengeheftete Broschur 39,00 €

Olympische Spiele sind das größte Sportevent der Welt. Ihre wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Dimensionen sind immens. Deren Vergabe, Planung und Durchführung führt zu zahlreichen Rechtsfragen. Deren Beantwortung obliegt den eigenen Regeln des Sports und dem (inter-)nationalen Recht. Hiermit befasst sich der vorliegende Tagungsband. Er enthält die aktualisierten Schriftfassungen sämtlicher Referate des 4. Kölner Sportrechtstages vom Mai 2012 an der Deutschen Sporthochschule und illustriert dessen Charakter als inter- und intradisziplinäre Plattform zur Erörterung zentraler Fragestellungen aus dem Blickwinkel des geltenden und zukünftigen Sportrechts. Dabei werden sowohl der historische, politische und ökonomische Kontext als auch die komplexen Steuerungsstrukturen zwischen IOC-Charta, Völkerrecht, nationalen Vorschriften, Vermarktung und Gerichtsbarkeit berücksichtigt.

Inhaltsübersicht

*Wolfram Höfling: Die Olympischen Spiele der Neuzeit – Vermachtungstendenzen: Ökonomisierungsschübe, Verrechtlichungsdynamiken: eine Einführung*

*I. Die rechtstatsächlichen Grundlagen: Der historische, politische und ökonomische Kontext*

*Stephan Wassong: Olympische Spiele in London und die Transformation des Olympismus – Holger Preuß: Olympische Spiele der Neuzeit als Wirtschaftsfaktor – Wer profitiert von den Olympischen Spielen?*



II. Der normative Ordnungsrahmen: Komplexe Steuerungsstrukturen zwischen IOC-Charta, Völkerrecht, nationalen Vorschriften, Vermarktung und Gerichtsbarkeit  
Christian J. Tams: Olympische Spiele – Herausforderungen und Fragen aus Sicht des internationalen Rechts – Christian von Coelln: Die Durchführung Olympischer Spiele als Herausforderung der nationalen Rechtsordnung – Jens Adolphsen: Die Vermarktung Olympischer Spiele – Martin Schimke: Der Sportler im olympischen System insbesondere mit Blick auf Nominierungsfragen, schiedsgerichtliche Verfahren und staatlichen Gerichtsbarkeit

## Sportwetten in Deutschland

Hrsg. v. Wolfram Höfling, Johannes Horst u. Martin Nolte

Band 3  
2012. VIII, 153 Seiten.

ISBN 9783161517341  
fadengeheftete Broschur 39,00 €

Das Glücksspiel- und Wettrecht in Deutschland ist ein historisch gewachsenes, bundesstaatlich und vereinigungsbedingt fragmentarisches Konglomerat im Schnittpunkt von Europarecht, Öffentlichem Recht, Privatrecht und Strafrecht. Es wird seit Jahrzehnten geprägt durch die Bigotterie einer moralisierenden und zugleich kassierenden Staatsgewalt. Das Sportwettenrecht als ein Teil dieses Regulierungsrechts ist seit einigen Jahren unter zunehmendem Änderungsdruck. Dieser geht nicht zuletzt vom EuGH aus. Überlegungen zu einer grundsätzlichen Neuordnung müssen sich zunächst der Frage zuwenden, was eigentlich legitime Ziele einer sportwettenrechtlichen Regulierung sind. Erst danach kann das angemessene Instrumentarium zur Realisierung der Zielsetzungen bestimmt werden. Den sich hieraus ergebenden Anforderungen hat sich der 3. Kölner Sportrechtstag aus multidisziplinärer Perspektive gestellt.

### Inhaltsübersicht

*Wolfram Höfling:* Sportwetten in Deutschland. Eine Einführung  
I. Sportwetten zwischen Geld, Sucht und Manipulation  
*Lima de Miranda, Mario Maschke, Ulrich Schmidt:* Der Glücksspielstaatsvertrag aus ökonomischer Perspektive – *Heino Stöver:* Süchtig nach Sportwetten? Über Wetten, Abhängigkeit und Männlichkeitskonstruktionen in der (Glücks-)Spielsucht-Debatte – *Detlev Zenglein:* Wie erkenne und bekämpfe ich Wettmanipulation?  
II. Sportwetten im Fadenkreuz der Rechtsordnung  
*Jörg Ennuschat, Stephanie Klestil:* Sportwetten im Fadenkreuz der Rechtsordnung – Europa- und verfassungsrechtlicher Rahmen – *Ronald Reichert:* Verwaltungsrechtliche Steuerungsmöglichkeiten – *Florian Becker:* Abgabenrechtliche Spielräume der Bundesländer bei einer kontrollierten Öffnung des Glücksspielmarktes  
III. Rechtspolitische Überlegungen aus der Perspektive des organisierten Sports  
*Martin Nolte:* Die Neuordnung des Glücksspielwesens in Deutschland – insbesondere aus Sicht des organisierten Sports

## Sport und Gewalt

Hrsg. v. Wolfram Höfling u. Johannes Horst

Band 2  
2011. VII, 125 Seiten.

ISBN 9783161508554  
fadengeheftete Broschur 44,00 €

Die Dokumentation der Referate des 2. Kölner Sportrechtstages beleuchtet die unterschiedlichen präpositionalen Verknüpfungen, mit denen die Begriffe Sport und Gewalt in Beziehung gesetzt werden. Gewalt als Sport, Gewalt im Sport, Gewalt durch Sport und – gleichsam gegenläufig – Sport als Gewaltprävention werden aus sportgeschichtlicher, soziologischer und sportpädagogischer Perspektive untersucht, normative Steuerungsmöglichkeiten zur Verhinderung, Eindämmung und Sanktionierung »unerwünschter« Sportgewalt erörtert und differenzierte Interventionsinstrumente entwickelt.

*Mit Beiträgen von:*

*Hans Peter Brandl-Bredenbeck, Wolfram Höfling: Jens Kleinert, Martin Nolte, Gunter A. Pilz, Hanna Raven, Wolf-Dietrich Walker*

### Inhaltsübersicht

*Wolfram Höfling:* Sport und Gewalt – eine einführende Skizze  
I. Gewalt als Sport, Gewalt im Sport, Gewalt durch Sport  
*Manfred Lämmer:* Gladiatoren oder Gentlemen? – *Jens Kleinert, Hanna Raven:* Gewalt als Bedürfnis? Zur Motivation normüberschreitenden Verhaltens  
II. Die Reaktionen der Rechtsordnung  
*Martin Nolte:* Gefahrenabwehrrechtliche Fragen im Kontext gewaltträchtiger Sportveranstaltungen – *Wolf-Dietrich Walker:* Zivilrechtliche Reaktionsmöglichkeiten auf Gewalt im Sport  
III. Gewaltprävention durch Sport  
*Hans Peter Brandl-Bredenbeck:* Sport und Gewalt – Anspruch und Wirklichkeit aus sportpädagogischer Sicht – *Gunter A. Pilz:* Sport als Gewaltprävention

## Doping – warum nicht?

Ein interdisziplinäres Gespräch

Hrsg. v. Wolfram Höfling u. Johannes Horst

Band 1  
2010. VII, 204 Seiten.

ISBN 9783161503276  
fadengeheftete Broschur 54,00 €

Die mediale und politische Aufmerksamkeit, die das Thema Doping besitzt, mag aus verschiedenen Gründen erstaunen. Mögliche gesundheitliche Beeinträchtigungen treffen nur Personen, die sich – so könnte man sagen – freiwillig auf entsprechende Risiken einlassen; gegenüber einem Betrugsvorwurf ist unübersehbar, dass es ihn ohne ein Dopingverbot gar nicht gäbe. Doping erweist sich ferner prima facie nicht als eine Problematik, der gesamtgesellschaftliche, existentielle Bedeutung zukommt, sondern die vielmehr primär innerhalb eines gesellschaftlichen Subsystems, im Sport, virulent wird. Und selbst innerhalb des Sports sind es eher vereinzelte Bereiche, die als »dopingverseucht« gelten. Schafft also erst die Ächtung des Dopings die Dopingproblematik? Schadet, und wenn ja wem schadet Doping überhaupt? Ist Doping ein vernachlässigenswertes gesellschaftliches Randphänomen?

Angesichts der Erkenntnis, dass dem Sport in der modernen, tendenziell fragmentierten und formalisierten Gesellschaft eine kaum zu überschätzende Identifikations-, Integrations- und Entformalisierungsfunktion zukommt und Doping gerade kein allein sportbezogenes Phänomen darstellt, am Beispiel des Sports vielmehr Entwicklungen aufgezeigt und analysiert werden können, die in ähnlicher Form auch in anderen Gesellschaftsbereichen existieren, präsentierte der gemeinsam von der Sporthochschule Köln und dem Institut für Staatsrecht der Universität zu Köln veranstaltete 1. Kölner Sportrechtstag aktuelle Entwicklungen und Lösungsstrategien der Dopingdiskussion. Seine Referate sind in diesem Sammelband zusammengefasst.

